

Verschiedene Krisen, gemeinsame Lösungen

Informationen für Lehrpersonen

In der heutigen Challenge sollen die Schüler*innen sich mit Konzernen auseinandersetzen, die der Umwelt schaden. Dabei soll den Schüler*innen bewusst werden, wie viele Produkte eigentlich von umweltschädlichen Konzernen hergestellt werden. Wichtig ist, dass keine Individualkritik geübt wird! Wenn im Supermarktregal ein gesamtes Regal voll ist mit Produkten von Marken, die sich im Bereich Umweltschutz nicht gerade profilieren und es nur wenige Produkte gibt, die dies tun (und die dann häufiger auch noch teurer sind), dann ist es eben nicht einfach, seinen Konsum so zu gestalten, wie man gerne möchte.

Daher sollen die Schüler*innen als Challenge einen offenen Brief an einen großen regionalen Supermarkt verfassen, indem sie darum bitten, eine dieser Marken aus dem Sortiment zu nehmen.

Die Schüler*innen bearbeiten die Aufgabe in der Klasse. Dabei wird in der Klasse über einen Konzern abgestimmt, der behandelt werden soll und danach geht es in Gruppenarbeit weiter. Am Ende wird der offene Brief verfasst und bei dem*der lokalen Geschäftsführer*in eingereicht, mit der Aufforderung, die Produkte dieses Konzerns aus dem Sortiment zu nehmen. Die Veränderungen beziehen sich dabei auf die kommunale Ebene.

Anmerkung: Sollte die Klasse ebenfalls an den Challenges anderer Tage teilnehmen, bietet es sich an, die Challenges entweder in Gruppen aufzuteilen oder weitere Lehrpersonen und Klassen mit an Bord zu holen. So kann sich eine Klasse voll und ganz auf eine Challenge konzentrieren und die anderen Challenges z.B. durch ihre Unterschrift unterstützen.

Verschiedene Krisen, gemeinsame Lösungen



Gruppenarbeit



Input

Du hast heute viel über die Klima- und Biodiversitätskrise gelernt. Auch wenn es zwei verschiedene Krisen sind, so können wir sie



45-60 Minuten

teilweise mit den gleichen Mitteln bekämpfen! So schadet die Abholzung des Regenwaldes nicht nur der Biodiversität, sondern nimmt uns auch eine wichtige CO₂-Senke (und stößt noch CO₂ aus). Der Regenwald wird u.a. für den Anbau von Sojaplantagen abgeholzt und der größte Teil des Sojas wird dann als Tierfutter an die großen Fleischkonzerne verkauft. Andere Konzerne schaden der Biodiversität und dem Klima z.B. indem sie Trinkwasser privatisieren, das dann nicht mehr für die Bewässerung von Feldern oder Wäldern genutzt werden kann, sondern in die Produktion von Lebensmitteln geht. Wieder andere Konzerne (und auch teilweise die gleichen) verschmutzen Trinkwasser und schaden somit der Umwelt.



Vorbereitung auf die Challenge

Recherchiert in Einzelarbeit oder in Zweierteams Konzerne, die schon einmal Kritik für ihren Umgang mit der Natur oder den Menschen bekommen haben.

Tragt eure Ergebnisse in der Klasse zusammen und stimmt über einen oder mehrere Konzerne ab, den/die ihr nicht mehr im Supermarktregal sehen möchtet (weil sie z.B. der Umwelt zu sehr schaden).

Teilt euch anschließend je Konzern in drei Teams auf. Jedes Team widmet sich einer der folgenden Aufgaben:

Team A: Recherchiert, was euer Konzern eigentlich herstellt und welche weiteren Marken zu ihm gehören.

Team B: Geht in den größten Supermarkt in eurer Gegend und notiert, welche Produkte von diesem Konzern stammen und ob es auch Alternativen von anderen Marken gibt.

Team C: Recherchiert noch einmal genauer die Vorwürfe gegen euren Konzern und verfasst ein Informationsschreiben, sodass andere Menschen nachvollziehen können, warum sie Produkte von diesem Konzern vermeiden sollten.



Challenge

Verfasst mit den Informationen der verschiedenen Gruppen einen offenen Brief, in dem ihr den Supermarkt dazu auffordert, Produkte dieses Konzerns aus dem Sortiment zu nehmen. Vergesst nicht zu erwähnen, dass der Supermarkt vielleicht schon Alternativen für die Produkte von anderen Marken im Sortiment hat. Sammelt 2 Wochen lang so viele Unterstützende wie möglich und reicht den Brief bei der Geschäftsführung ein.

Ihr dürft den Brief natürlich auch an andere Supermärkte aus eurer Umgebung schicken. Passt das Schreiben dann natürlich an das jeweilige Sortiment an.

Verschiedene Krisen, gemeinsame Lösungen



Gruppe A

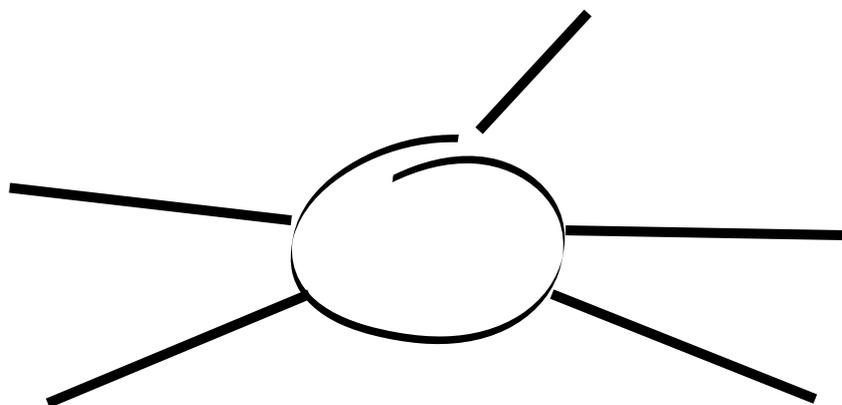
Name des Konzerns: _____



30-45 Minuten

Produkte des Konzerns:

Marken, die dazu gehören



Verschiedene Krisen, gemeinsame Lösungen



Gruppe B



30-45 Minuten

Produkte von _____,
die im Supermarkt-Regal stehen

Alternativen für die Produkte im Supermarkt
(z.B. das Produkt von einer anderen Marke)

Verschiedene Krisen, gemeinsame Lösungen



Gruppe C

Name des Konzerns: _____



30-45 Minuten

Stand der Konzern bereits in der Kritik?

Kritik wegen Umweltverschmutzung?

Kritik wegen Emissionen/Energieverbrauch?

Kritik wegen Verletzung von Arbeiter*innen-Rechten?

Verschiedene Krisen, gemeinsame Lösungen

Hier ist Platz für euer Informationsschreiben:



A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for writing an information letter.